



News – News – News – News - News – News – News – News - News – News – News – News

OBI kommt nach Serbien

01.02.2010: Die deutsche Baumarktkette OBI bereitet ihren Markteinstieg in Serbien vor. Wie die Belgrader Tageszeitung Danas vom OBI-Direktor für Österreich, Slowenien, Kroatien und Bosnien-Herzegowina, Michael Vinzing, erfuhr, sollen Ende 2011 bzw. Anfang 2012 die ersten serbischen Filialen eröffnet werden.

Geplant sind zunächst Baumärkte in Belgrad, Niš, Novi Sad und Kragujevac, später sollen Filialen in weiteren Städten mit mehr als 100.000 Einwohnern folgen.

Laut Vinzing erwägt OBI sowohl den Neubau von Objekten als auch den Abschluss von Mietverträgen und führt bereits Verhandlungen mit Projektentwicklern und Grundstückseigentümern. Dem OBI-Manager zufolge sind für den Neubau eines Baumarktes Investitionen von 10-15 Mio. EUR notwendig.

Die zum Tengelmann-Konzern gehörende OBI ist im östlichen Europa außer in Slowenien, Kroatien und Bosnien-Herzegowina auch in Rumänien, Ungarn, Tschechien, Polen, der Ukraine und in Russland aktiv. (Quelle: nov-ost.info)